

**Der Obmann des Polenklubs Ritter v. Bilinski
an den Ministerpräsidenten Grafen Tisza.**

Wien, 17. Juni.

Vom Sekretariat des reichsrätlichen Polenklubs wird uns mitgeteilt: Dr. v. Bilinski hat an den ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Tisza nachstehende Depesche gerichtet:

Die durch den Mund Eurer Excellenz zum ersten Male öffentlich abgegebenen amtlichen Erklärungen in der Polenfrage sind geeignet, bei dem polnischen Volke Gefühle der Beruhigung und Zufriedenheit auszulösen. Das seit anderthalb Jahrhunderten um seine staatliche und nationale Freiheit kämpfende polnische Volk wird sich nach dem glückverheißenden Siege der Centralmächte nicht bloß seiner eigenen Ansprüche, sondern auch seiner unentwegten Treue für die glorreiche Dynastie und seiner großen politischen Pflichten gegenüber der Monarchie nach Innen und Außen, wie nicht minder der Aufgabe gewissenhafter Mitarbeiterschaft mit den Völkern der Monarchie, insbesondere aber mit der historisch befreundeten edlen ungarischen Nation stets bewußt bleiben. Als Obmann des reichsrätlichen Polenklubs und des Obersten polnischen Nationalkomitees bitte ich Eure Excellenz, für hochihre Person und die anderen maßgebenden Faktoren der Monarchie den tiefstgefühlten Dank zu empfangen."